



Band XI, Nr. 4
15. August 1922

Entomologische Mitteilungen

Herausgegeben und redigiert von Walther Horn.

All men of science are brothers . . .
Edgew. David (August 1914)

INHALT

Horn, W., Et meminsse et vaticinari liceat: 10. Über Erfahrungen mit Papierschere und Kleistertopf	p. 130
Jordan, K., Die von G. Teßmann in Spanisch Guinea gesammelten Anthribiden, nebst Beschreibungen einiger anderer afrikanischer Arten. (Col.)	p. 131
Martini, E., Bemerkungen zu einigen neueren Mückenarbeiten, welche auch für die deutsche Fauna wichtig sind	p. 158
Born, P., Beitrag zur Kenntnis der Carabenfauna von Ostasien. (Col.)	p. 166
Willemsse, C., Beschreibung einer neuen Rhipipteryx aus Süd-Amerika. (Ordn. Orthoptera Fam. Gryllidae, subfam. Tridactylinae)	p. 174
Benick, L., Zwei neue chinesische Stenus-Arten, mit einer synonymischen Bemerkung über <i>St. insularis</i> J. Sahlbg. (Col., Staph.)	p. 176
Sellnick, Brasilianische Oribatidae. (Acar.) II. <i>Heterobelba zikáni</i> n. sp.	p. 179
Herbst, Revision der Halictus-Arten von Chile (Hym.)	p. 180
Zavattari, Eine neue Mutille von China (Hym.)	p. 192
Jordan, Einige neue Saturnoideae aus Südamerika. (Lep.)	p. 193
Neuere Literatur	p. 195

Fräulein **Kuwert**, die Tochter des verstorbenen Königsberger Entomologen, hat den **schriftlichen Nachlaß ihres Vaters** durch freundliche Vermittlung von Dr. A. Dampf dem Archiv des Deutschen Entomologischen Instituts überwiesen. Nur die Korrespondenz mit **ostpreußischen Sammlern** ist dem **Zoolog. Museum in Königsberg** zugefallen.

Die Druckkosten sind seit November 1921 so ungeheuerlich gestiegen, daß wir für Satz, Druck, Papier, Versand usw. so viel zahlen müssen, daß zirka 450 Mark pro Druckseite kommt! Dabei ein Abonnementspreis von 30 bzw. 40 Mark. — Man fragt sich, wie lange das noch so weitergehen soll. Da noch eine Menge Manuskripte vorliegen und einige weitere Zusagen betreffs anderer gemacht worden sind, kann **die Redaktion vorläufig keine neuen Manuskripte aufnehmen**; es sei denn, daß die Autoren pro Druckseite 100 Mark Zuschuß liefern. **Hinfort müssen die Autoren für Separata einen Teil der Selbstkosten ersetzen**, und zwar z. B. für eine Arbeit von 6 Seiten 25 Exemplare = 30 Mk., 50 Exemplare = 40 Mk., 80–100 Exemplare = 60–80 Mk.

Es wird **dringend** gebeten, die Jahresbeiträge **freiwillig** zu erhöhen.

Die Jahrgänge IV–X der „Entomologischen Mitteilungen“ müssen im Preise erheblich heraufgesetzt werden, und zwar auf 250 Mk. pro Band. Den Deutschen, Österreichern, Ungarn, Polen und Russen werden auf diesen Preis **60% Ermäßigung** gegeben, den Ländern mit mäßigem Valutastand (wie z. B. Tschecho-Slowakei, Italien, Finnland) **20%** und denen mit höherem Valutastand (wie z. B. Schweden, Dänemark, Frankreich, Holland usw.) **10%**. Für Länder mit höchster Valuta (U. S. Amerika und England) kann keine Ermäßigung gewährt werden. **Porto extra!** (Für Buchhändler werden besondere Preise vereinbart.)

Bei allen Anfragen usw. wird um **Beifügung des Rückporto** gebeten. Zweckmäßigerweise werden Herren, welche öfters mit uns korrespondieren, von Zeit zu Zeit einen kleinen Geldbetrag übersenden, **von dessen Konto die einzelnen Porti abgerechnet** werden können.

Abschriften von Literatur können beschafft werden, und zwar zum Preis von **5 Mark** pro deutsche und **6 Mark** pro fremdsprachige (abgeschriebene) Seite.

Eine ganze Anzahl unserer **Abonnenten** schuldet noch den **Beitrag** für das **laufende Jahr**. Es wird **dringend** gebeten, daß die Herren nunmehr die Beträge einsenden und hoffentlich durch eine **freiwillige Spende** ihren guten Willen für die Zukunft beweisen. Das **Schlußheft** des Jahres würde den Herren sonst **nur unter Nachnahme** zugeschickt werden können.